



# Wahrnehmungsbezogene Landschaftskonzeption und ihre Anwendung in Planung und Praxis



Referat Christine Meier, raum-landschaft – Landschaftskongress 23./24. August 2018

Kai Pirinja



## Struktur des Referats

### Teil I: Theoretisches Konzept der Landschaftstexturen

Entwicklung des theoretischen Konzepts der Landschaftstexturen im Rahmen eines Forschungsprojekts zur landschaftlichen Identität

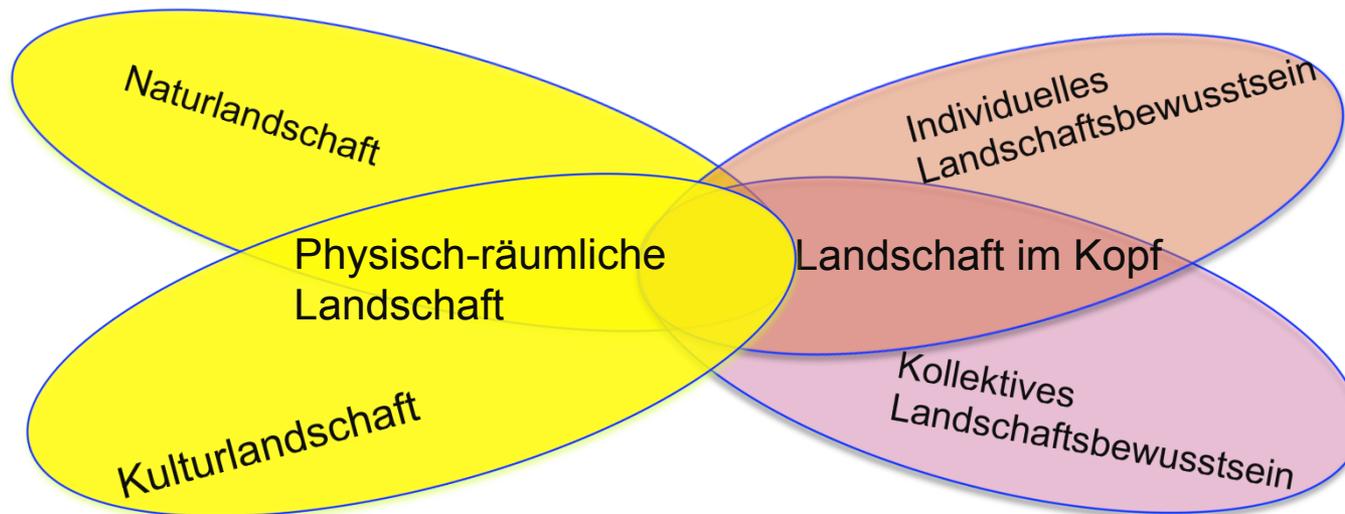
### Teil II: Anwendung in der Planung und Praxis

Methodische Weiterentwicklung und Anwendung des methodischen Ansatzes der Landschaftstexturen und -typen in der planerischen Praxis: Kantonale Landschaftskonzeption als Beispiel



## Theoretisches Konzept

Umfassendes Landschaftsverständnis als Basis für die nachhaltige Landschaftsentwicklung

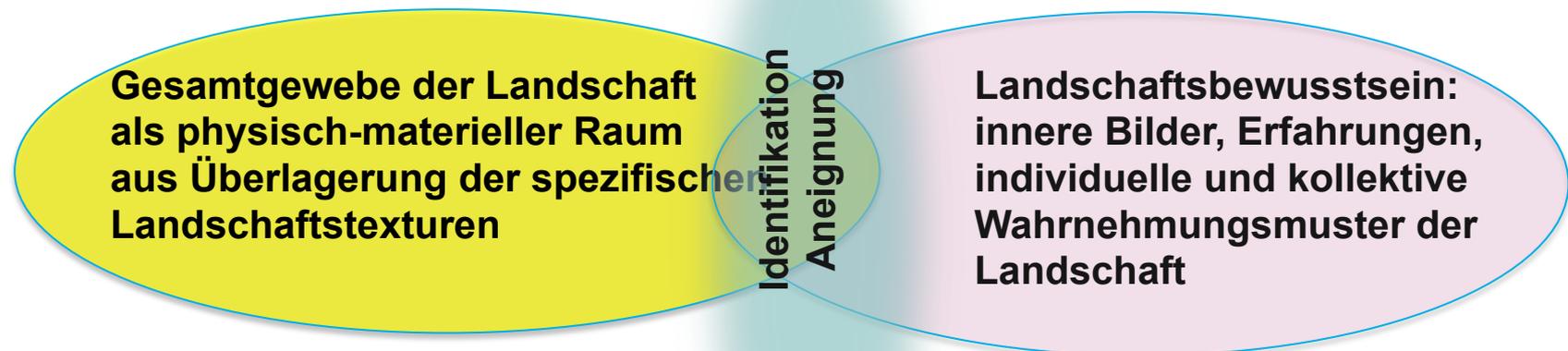


Meier, C. & Bucher, A., 2010



## Theoretisches Konzept

Landschaftstexturen als Basis für den Diskurs über das Landschaftsbewusstsein und die wahrgenommene Landschaft



Meier, C. & Bucher, A., 2010



## Textilstoff als Gesamtgewebe



## Landschaft als Gesamtgewebe





## Landschaft als Gesamtgewebe...



**...natürlicher und kultureller Prozesse**  
**...verschiedener Landschaftstexturen**



## Landschaftstexturen als Begriff

«Landschaftstexturen sind spezifische landschaftliche Oberflächen, etwa dominiert durch Wasser, Landwirtschaft, Siedlung oder Infrastruktur, welche durch natürliche und anthropogene Einflüsse geformt worden sind. Und diese geschichteten, natürlich und kulturell modellierten Gewebeteile (Texturen) ergeben zusammen eine spezifische Gestalt, die Gesamttextur einer Landschaft.»

Meier, C. & Bucher, A., 2010





## Physische Landschaft als Gesamtgewebe verschiedener Landschaftstexturen lesbar machen

**Gesteinstextur**  
(Geomorphologie, Geologie)

**Wassertextur**

**Walddtextur**

**Natur- und  
Landschaftsschutztextur**

**Land- / Alpwirtschaftstextur**

**Industrietextur**

**Infrastrukturtextur (Verkehr,  
Energie, Tourismus)**

**Siedlungstextur**

**Wohn- und Erholungstextur**

**Gesamtgewebe der Landschaft  
als physisch-materieller Raum  
aus Überlagerung der spezifischen  
Landschaftstexturen**

Meier, C. & Bucher, A., 2010



## Struktur des Referats

### Teil I: Theoretisches Konzept der Landschaftstexturen

Entwicklung des theoretischen Konzepts der Landschaftstexturen im Rahmen eines Forschungsprojekts zur landschaftlichen Identität

### Teil II: Anwendung in der Planung und Praxis

Methodische Weiterentwicklung und Anwendung des methodischen Ansatzes der Landschaftstexturen und -typen in der planerischen Praxis:  
Beispiele kantonale Landschaftskonzeptionen



## Einsatz von Landschaftstexturen und Landschaftstypen in der Praxis

### **Landschaftskonzeptionen auf der Basis von Landschaftstexturen und -typen für die Kantone Zug, Luzern, Aargau und Glarus**

#### Kanton Luzern (2014 – 2017)

- Kantonalen Strategie Landschaft Kanton Luzern, auf der Basis charaktergebenden Landschaftstexturen und Landschaftstypen, Erhaltungs- und Entwicklungsziele für die einzelnen Landschaftstypen

#### Kanton Zug (seit 2016)

- Charaktergebende Landschaftstexturen und Landschaftstypen als flächendeckende kantonale Grundlage für verschiedene Zielsetzungen.



## Einsatz von Landschaftstexturen und Landschaftstypen in der Praxis

### **Landschaftskonzeptionen auf der Basis von Landschaftstexturen und -typen für die Kantone Zug, Luzern und Aargau und Glarus**

#### Kanton Aargau (2016 - 2018)

- Charaktergebende Landschaftstexturen und Landschaftstypen als flächendeckende kantonale Grundlage für verschiedene Zielsetzungen, u.a. für die Ableitung von Schutz- und Entwicklungszielen für die Landschaften von kantonaler Bedeutung

#### Kanton Glarus (2017-2018)

- Charaktergebende Landschaftstexturen und Landschaftstypen als flächendeckende kantonale Grundlage für verschiedene Zielsetzungen



## Fachliche Grundlage Landschaft Kanton Glarus





## Fachliche Grundlage Landschaft für den Kanton Glarus mit Landschaftstexturen und -typen

Welche Landschaften und Landschaftsqualitäten gibt es im Kanton Glarus?



Welche charaktergebenden Landschaftstexturen und charakteristischen Landschaftstypen prägen den Kanton Glarus?





## Charakteristische Landschaftstexturen

### Charaktergebende Landschaftstexturen Kanton Glarus

Gebirgstextur	Gebirgslandschaften
Wassertextur	Gewässerlandschaften
Waldtextur	Waldlandschaften
Agrartextur	Agrarlandschaften
Siedlungstextur	Siedlungslandschaften
Kulturerbetextur	Kulturerbelandschaften
Tourismustextur	Tourismuslandschaften mit skitouristischer Prägung



## Landschaftstypen

- > Ein Landschaftstyp bezeichnet einen spezifischen Landschaftsraum, der sich aus der kantonalen Sicht als charakteristisch beschreiben lässt.
- > Die Gliederung erfolgte auf der Basis bestehender Grundlagen, Feldbegehungen, Planauswertungen sowie Expertenwissen und lehnt sich an bestehende Fachliteratur an.
- > Jeder Landschaftstyp wird mit seinen Hauptmerkmalen charakterisiert. Dabei werden insbesondere auch für die Charakteristik der Landschaft (naturräumliche Prägung und kulturelle Prägung) und die Identität wichtige Merkmale und Qualitäten angesprochen.



## Systematik der charaktergebenden Landschaftstexturen und charakteristischen Landschaftstypen

Tabelle 1: Katalog der charaktergebenden Landschaftstexturen und charakteristischen Landschaftstypen im Kanton Glarus

Charaktergebende Textur	Charakteristische Landschaftstypen Kanton Glarus
<b>Gebirgstextur</b>	<b>Gebirgslandschaften</b> 1 Hochgebirgslandschaften 2 Gebirgslandschaften mit natürlicher Prägung
<b>Wassertextur</b>	<b>Gewässerlandschaften</b> 3 Seenlandschaften mit natürlicher Prägung 4 Seenlandschaften mit wasserwirtschaftlicher Prägung 5 Flusstallandschaften mit ländlicher Prägung 6 Moorlandschaften
<b>Waldtextur</b>	<b>Waldlandschaften</b> 7 Waldlandschaften

Meier, C, 2018: Kantonale Grundlage Landschaft Kanton Glarus



## Systematik der charaktergebenden Landschaftstexturen und charakteristischen Landschaftstypen

<b>Agrartextur</b>	<b>Agrarlandschaften</b> 8 Agrarlandschaften mit alpwirtschaftlicher Prägung 9 Strukturreiche Agrarlandschaften 10 Offene Agrarlandschaften mit ländlicher Prägung 11: Offene Agrarlandschaften mit Prägung durch Gewässerkorrektion 12 Agrarlandschaften mit periurbaner Prägung
<b>Siedlungstextur</b>	<b>Siedlungslandschaften</b> 13 Siedlungslandschaften
<b>Kulturerbetextur</b>	<b>Kulturerbelandschaften*</b> 14 Historische Industrielandschaften* 15 Alpheulandschaften*
<b>Tourismustextur</b>	16 Tourismuslandschaften mit skitouristischer Prägung*

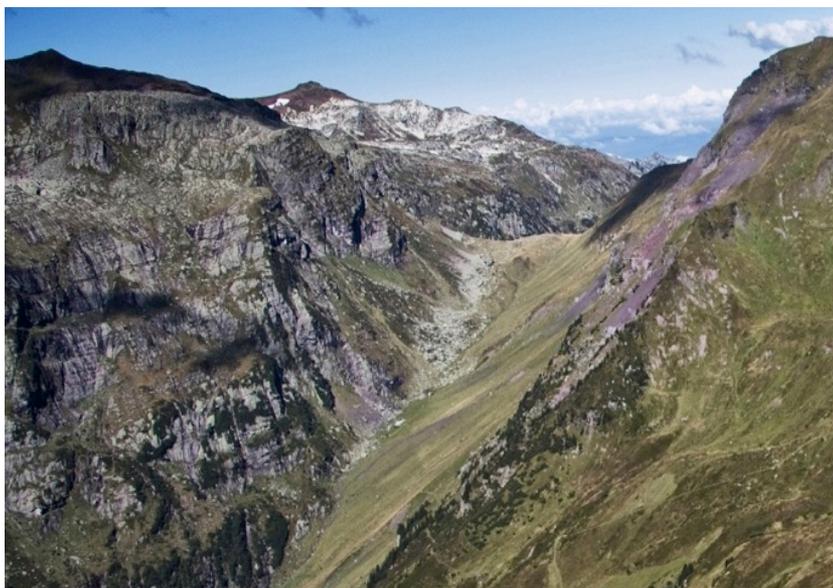
\* Diese Landschaftstypen werden in der Karte überlagernd eingezeichnet

Meier, C, 2018: Kantonale Grundlage Landschaft Kanton Glarus



## Charakteristische Landschaftstypen

### Gebirgslandschaften: Gebirgslandschaften mit natürlicher Prägung



**Gebirgslandschaften mit natürlicher Prägung bei der Widersteiner Furggel und im Gebiet Hübschboden oberhalb Mettmen (Foto links: Ruedi Homberger/Foto rechts: Christine Meier)**



## Charakteristische Landschaftstypen

Agrarlandschaften

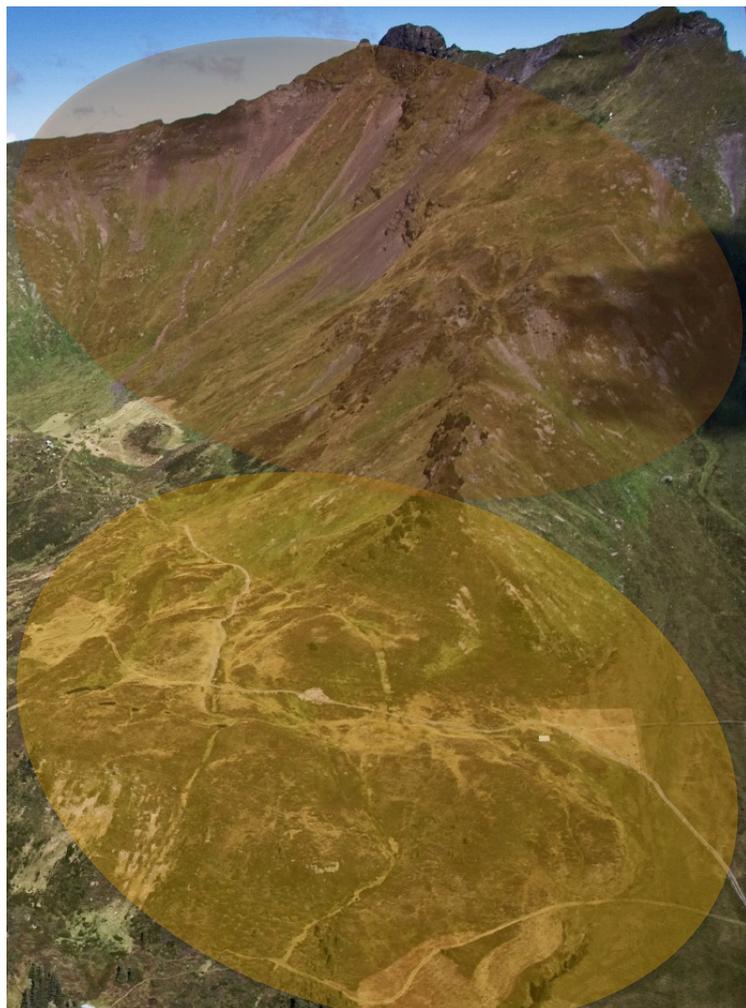
Agrarlandschaften mit alpwirtschaftlicher  
Prägung



**Agrarlandschaft mit alpwirtschaftlicher Prägung bei Ramin und auf der Unternüenalp** (Fotos: Abteilung Landwirtschaft Kanton Glarus)



## Charakteristische Landschaftstypen mit unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten und kulturellen Leistungen



Gebirgslandschaften:  
Gebirgslandschaften mit natürlicher Prägung

Agrarlandschaften:  
Agrarlandschaft mit alpwirtschaftlicher Prägung



## Charakteristische Landschaftstypen

Kulturerbelandschaften

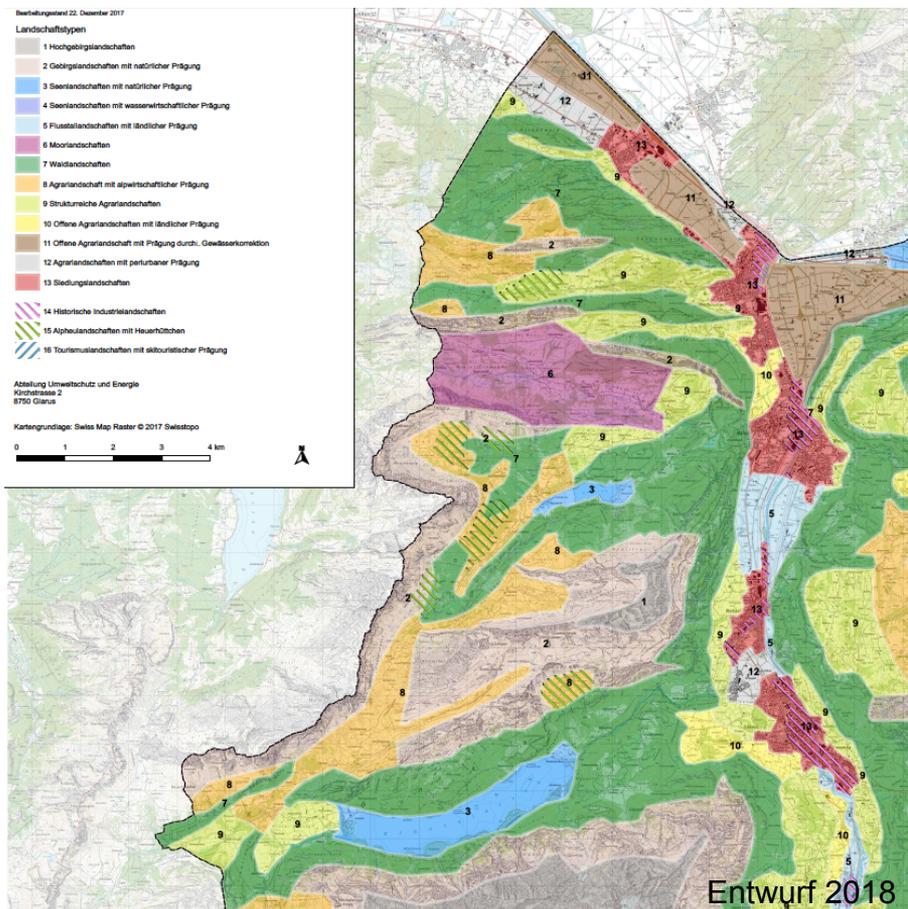
Historische Industrielandschaften



**Historische Industrielandschaften mit eindrücklichen Industrieensembles bei Diesbach-Betschwanden und Mitlödi (Fotos: Christine Meier)**



## Produkte der fachlichen Grundlage Landschaft Kanton Glarus



### Hochgebirgslandschaften (Landschaftstyp 1)



Charakterisierung mit naturräumlicher /  
kultureller Prägung sowie identitätsstiftender  
Wirkung

Typstärkende Aspekte:

Typschwächende Aspekte:

Schlüsselemente:



## Produkte der fachlichen Grundlage Landschaft (Phase I einer kantonalen Landschaftskonzeption)

- > Katalog der charaktergebenden Landschaftstexturen und der charakteristischen Landschaftstypen
- > Kartografische Übersicht mit räumlich bezeichneten Landschaftstypen (M 1:50'000, abstrahierte Darstellung)
- > Textliche Charakterisierungen der Landschaftstypen mit visualisierten Beispielen, mit typstärkenden und typschwächenden Aspekten sowie Schlüsselementen





## Strategie Landschaft Kanton Luzern als kantonale Landschaftskonzeption



1. Einleitung
2. Landschaftsgestaltung als Aufgabe
3. Methodik
4. Landschaftstypen
5. Die zehn Handlungsfelder
6. Schwerpunkte – Ziele und Massnahmen

[https://lawa.lu.ch/-/media/LAWA/Dokumente/njf/landschaften/strategie\\_landschaft/Strategie\\_Landschaft\\_ES.pdf](https://lawa.lu.ch/-/media/LAWA/Dokumente/njf/landschaften/strategie_landschaft/Strategie_Landschaft_ES.pdf)



## Phasen und Produkte einer kantonalen Landschaftskonzeption

### Phase I:

- > Sensibilisierung für die charakteristischen Landschaften eines Kantons
- > Flächendeckende kantonale fachliche Grundlage Landschaft

### Mögliche Produkte Phase II:

- > Strategische Zielsetzungen für die Landschaft
- > Vertiefung im Dialog zu den kulturellen Landschaftsleistungen Identifikation, ästhetischer Genuss, Vertrautheit, Erholung
- > Ableiten Handlungsfelder und Entwicklungsziele für die charakteristischen Landschaftstypen, partizipativ abgestützte Konsolidierung
- > Konkretisierung von Schutz- und Entwicklungszielen für die kantonalen Landschaftsschutzgebiete



## Fazit

- > Die wahrnehmungsbasierte Methode der Landschaftstexturen und -typen ermöglicht die Berücksichtigung kultureller Qualitäten und Leistungen der Landschaft.
- > Das Herausarbeiten der massgebenden Texturen und charakteristischen Landschaftstypen kann die spezifische natürliche und der kulturelle Prägung (sowie identitätsstiftenden Wirkung) der Landschaften sichtbar und lesbar machen. Die flächendeckende, räumliche Zuordnung ermöglicht den planerischen Zugriff und die konkrete Anwendung in der Praxis.
- > Die Kombination der fachlich Expertenplanung (externe Sicht) mit der im Rahmen von Seminaren oder Workshops im Dialog gespiegelten «Innensicht», erlaubt einen pragmatischen Einbezug der Wahrnehmung in praxisorientierten Projekten.
- > Die wahrnehmungsbezogene Methode eignet sich gut für den Dialog mit Fachleuten verschiedener Disziplinen und mit «Landschafts-Laien» (gute Nachvollziehbarkeit) und als Basis für den Diskurs über kulturelle Landschaftsleistungen.

